

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2016

Die Ziele

Die grund-stiftung am Schloss Tempelhof dient persönlicher und gesellschaftlicher Transformation. Die Suche nach einer zukunftsfähigen, ökologisch nachhaltigen, sozial gerechten Lebenskultur unterstützen wir auf drei Ebenen: Persönlich & Gemeinschaftlich & Gesellschaftlich.

Wandel beginnt mit der eigenen, authentischen Transformation. Stellt man sich den inneren Themen, entsteht Raum für Neues.

In unserem „Raum der Möglichkeiten“ bieten wir Menschen, Organisationen und Unternehmen ein Experimentierfeld an, um Geist und Materie auf den Grund zu gehen.



Meditationsplatz

Im Februar 2016 wurden die neuen Räume der grund-stiftung fertiggestellt.

- Ein großer Saal mit Teeküche bietet für Organisationen, die für den gesellschaftlichen Wandel arbeiten und Initiativen zur Gemeinschaftsgründung die Möglichkeit sich auf intensive Teamprozesse einzulassen und Grundlagen für ihre Arbeit zu schaffen.
- Seminare und Workshops für den gemeinnützigen Bereich als auch für Unternehmen finden im Saal statt, um die Werte der grund-stiftung zu vermitteln.
- Eine Bibliothek sammelt Wissen zu relevanten Themen und dient zugleich als Besprechungsraum für Gruppen und Projektteams.



Gruppenraum/ Saal



Initiative bei Gruppenarbeit im Saal



Besprechungsraum und Bibliothek

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2016

Aktivitäten 2016

Das Earthship ist gelandet!

Unser Earthship ist das Reallabor für 25 Menschen und Zentrum des gemeinschaftlichen Lebens inmitten individueller Wohnräume. Mehr als 100 Menschen aus der ganzen Welt bauten zwischen 2015 und 2016 das erste Earthship Deutschlands.

In unserer Zukunftswerkstatt leben wir ohne geistiges, politisches Dogma oder theoretische Glaubensvorgaben mit der verbindenden Vision des „Wir“. Das Leben in einem Earthship stellt diese Themen besonders in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns: *Wann begegne ich mir und anderen wirklich? Wie ökologisch lebe ich, leben wir? Wo liegt das Experimentelle zwischen Mensch-Natur und Mensch-Mensch?*

Wir wollen Menschen inspirieren, Orte des sozialen Experiments zu erschaffen. Wir erforschen damit „Gemeinschaft“, Alternativen zur traditionellen Familienstruktur, ökologische Bauweisen sowie das Bewusstsein darüber.

Die Erfahrungen mit dem interkulturellen Projekt möchten wir an die alternative Bauszene weitergeben und Menschen zum Nachahmen inspirieren.

Experimentelles Bauen - Anders Bauen für ein anderes Leben

- Der Bau des Earthships wurde abgeschlossen und das soziale Experiment begann mit dem Einzug der Gruppe im Februar 2016.
- Ein Kooperationsprojekt mit der Alanus Hochschule hat den Bau des Earthships wissenschaftlich ausgewertet und die Ergebnisse in einer Broschüre publiziert.
- Zwei Masterarbeiten wurden begleitet, die das Earthship wissenschaftlich untersuchen.
- Seit Fertigstellung des Baus im Frühjahr 2016 werden monatliche Führungen durch das Gebäude für die Öffentlichkeit durchgeführt. Außerdem finden für Gruppen Einzelführungen auf Anfrage statt, die auf die speziellen Interessen ausgerichtet sind.
- Zahlreiche Artikel und Interviews sind in einer großen Bandbreite von Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zudem wurden mehrfach Beiträge im Fernsehen ausgestrahlt.
- Die deutschen Pläne und Zeichnungen des Earthships werden von der Stiftung kostenlos zur Verfügung gestellt.



Führung durchs Earthship 2016 und Front-Ansicht Earthship Frühjahr 2016



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der Grundstiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2016

Lebendiger Boden - Basis einer zukunftsfähigen Landwirtschaft

- Planung und Förderanträge für das Symposium „Aufbauende Landwirtschaft“ im Januar 2017
- Recherche, Vorgespräche und gemeinsamer Workshop mit GLS Treuhand, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Software AG Stiftung, Schweisfurth Stiftung. Kontaktaufnahme mit Universitäten und Forschungsinstituten. Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes für eine zukunftsfähige Landwirtschaft mit 5-jähriger Ausrichtung und Einreichen bei mehreren Stiftungen.
- Weitere Entwicklung und Bepflanzung des Waldgartens.
- Planung eines Klimaschutzfonds für den Bodenaufbau.

Nachhaltiges landwirtschaftliches Wirtschaften kann nur gelingen, wenn die natürlichen Kreisläufe der Natur integriert werden.

Für die Produktion unserer Lebensmittel haben wir die Vision einer ökologischen, Ressourcen aufbauenden Landwirtschaft auf der ganzen Erde, die eine steigende Weltbevölkerung mit vielfältigen und gesunden Lebensmitteln ernähren kann.

Dabei arbeitet sie im Bewusstsein und mit dem Verständnis der natürlichen Zusammenhänge und Kreisläufe und erhält bzw. vermehrt dadurch die natürlichen Ressourcen und Funktionen der Natur.

Das Forschungsvorhaben

Für die Initiierung eines gesellschaftlichen Wandels, der über den Ökolandbau hinaus auch in die konventionelle Landwirtschaft hineinreicht, braucht es überzeugende Argumente und die Erprobung von Techniken und Methoden im Kontext eines bestehenden landwirtschaftlichen Betriebes.

Das Forschungsvorhaben „Aufbauende Landwirtschaft am Tempelhof“ ermöglicht

- Die unmittelbare Anwendung von aktuellen Forschungsergebnissen in einem biologischen Landwirtschaftsbetrieb mit großer Bereitschaft für experimentelle Methoden.
- Die Umsetzung von innovativen Methoden zur Steigerung der Agrobiodiversität in einem realen Produktionsbetrieb.
- Transdisziplinäre Forschung mit holistischer Herangehensweise unter den Voraussetzungen eines laufenden landwirtschaftlichen Betriebes.
- Die Erforschung von Fragestellungen bezogen auf ein teilweise geschlossenes System durch die Einbettung des landwirtschaftlichen Betriebes in eine definierte Dorfgemeinschaft.

Das Vorhaben wird durch einen wissenschaftlichen Beirat beraten und begleitet, der sich aus Fachleuten von verschiedenen Instituten und Universitäten sowie Beratern zusammensetzt. Der Beirat berät unter anderem über die einzelnen Forschungsvorhaben innerhalb des Projektes und die wissenschaftlich fundierte Zusammenführung der Ergebnisse.



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks der grund-stiftung am Schloss Tempelhof für das Geschäftsjahr 2016

Transformation durch Gemeinschaft

Die grund-stiftung möchte gemeinschaftliche Wohn- und Siedlungsprojekte mit ganzheitlichem und generationenübergreifendem Ansatz fördern und unterstützen.

Dies beinhaltet die ehrenamtliche Begleitung von Initiativen mit dem Ziel durch den übenden Umgang mit Gemeinschaft die Entwicklung des Gemeinwesens hin zu einer Bürgergesellschaft zu begünstigen.

Öffentlichkeitsarbeit &

Begleitung von Gemeinschaften

- Kontinuierliche Begleitung von mehreren Gemeinschaftsinitiativen und Erstgespräche mit zahlreichen Gruppen in Gründung
- Monatliche Informationsveranstaltungen für Gemeinschaftsinteressierte
- Teilnahme an Vernetzungstreffen des Global Ecovillage Network Deutschland e.V., Mai & Dezember 2016
- Teilnahme am Jahrestreffen des Global Ecovillage Network Europe e.V., 4. - 8. Juli 2016, Spanien
- Workshop Angebot bei andersherumdenken: Impulstag für geistige Anregungen, 31. Januar 2016
- Informationsstand beim 1. Maifest und beim Sommerfestival Tempelhof, 9. - 14. August 2016
- Aufbau einer eigenen Homepage für die grund-stiftung
- Erarbeitung eines Flyers

Beratung von Organisationen und Unternehmen

- Beratung und Begleitung von sozialen und wirtschaftlichen Organisationen und Unternehmen bei Teambildungs- und Entwicklungsprozessen, sowie Kommunikations- und Konfliktthemen.
- Anwendung von Methoden aus der Prozess-, System- und Dialogarbeit, sowie der Impulsmoderation und anderen Settings aus dem Gemeinschaftsfeld.

Wie kommt das Neue in die Welt?

Die grund-stiftung versteht sich als Schnittstelle zwischen Gemeinschaft und Gesellschaft.

Um Antworten auf die drängenden Fragen der Gesellschaft zu finden, braucht es neue Wege, ungewöhnliche Impulse und eine ganzheitliche Herangehensweise.

Die grund-stiftung geht daher bewusst auf wirtschaftliche Organisationen zu, um Erfahrungen weiterzugeben und größeres Bewusstsein zu schaffen.

Zugleich gibt sie Wissen und Ideen aus der Gesellschaft nach innen an Gemeinschaften weiter.

**Bericht über die Erfüllung des Stiftungszwecks
der grund-stiftung am Schloss Tempelhof
für das Geschäftsjahr 2016**



Finanzüberblick 2016

Finanzüberblick 2016	
Vermögensarten	Betrag
Grund und Boden Tempelhof	542.497,40 €
Grund und Boden Sulzbrunn	517.518,00 €
Earthship am Tempelhof	194.092,00 €
Sonstiges Anlagevermögen	58.469,00 €
Kassenbestand/ Rücklagen	118.469,15 €
Forderungen	23.922,24 €
Aufwands- und Ertragsberechnung	Betrag
Ideeller Bereich	
<i>Spenden Naturschutz, Permakultur und Bodenaufbau</i>	5.300,00 €
<i>Aufwendungen Naturschutz, Permakultur und Bodenaufbau</i>	-5.196,23 €
<i>Spenden Experimentelles Bauen</i>	34.116,84 €
<i>Aufwendungen Experimentelles Bauen (ohne Invest, s.o.)</i>	-5.235,26 €
<i>Spenden Hilfe für Menschen in Syrien</i>	6.980,00 €
<i>Aufwendungen für Hilfspakete in Syrien</i>	-8.450,84 €
<i>Spenden Jugendförderung (Rücklagenbildung für Projektstart)</i>	9.132,79 €
<i>Sonstige Spenden</i>	16.832,71 €
<i>Sonstige Kosten ideeller Bereich</i>	-36.783,01 €
Vermögensverwaltung	
<i>Erträge Tempelhof</i>	21.800,00 €
<i>Erträge Sulzbrunn</i>	26.667,00 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	
<i>Erträge wirtschaftlicher Bereich</i>	40.302,25 €
<i>Aufwendungen wirtschaftlicher Bereich</i>	-25.445,75 €
Zuführung zu Rücklagen	80.020,50 €

grund-stiftung am Schloss Tempelhof

Tempelhof 3/3, 74594 Kreßberg

RP Stuttgart Nr. 14-0563

Vorstand: Roman Huber, Maria Keil

Stiftungsrat: Wolfgang Sechser (Vors.), Susanne Drothler (stellv. Vors.), Judith Goldblat,
Agnes Schuster, Harald Wutte

Email: info@grund-stiftung.org, Website: www.grund-stiftung.org

Spendenkonto bei der GLS Bank Bochum, IBAN DE67 4306 0967 8207 9751 00